



**GERHARD STEINBAUER**  
**Bürgermeister**  
**der Gemeinde Bad Gastein**



Karl-Heinrich-Waggerlstraße 29  
A-5640 Bad Gastein  
Tel: 06434/3744-10  
Fax: 06434/3744-33  
e-mail: [buergermeister@bad-gastein.at](mailto:buergermeister@bad-gastein.at)  
[www.bad-gastein.at](http://www.bad-gastein.at)

Amtliche Mitteilung; P.b.b

Bad Gastein, am 30. Mai 2018

Liebe Bad Gasteinerinnen und Bad Gasteiner!

## **Zukunft der ärztlichen Versorgung – Talweites Konzept:**

Die künftige Sicherstellung der ärztlichen Versorgung ist eine immer größer werdende Herausforderung. Eine Problematik die aber nicht nur Bad Gastein, sondern letztendlich das gesamte Gasteinertal betrifft.

Wie berichtet, habe ich daher meinen beiden Gasteiner Bürgermeister-Kollegen die Erarbeitung eines talweiten medizinischen Versorgungskonzeptes durch einen ausgewiesenen Experten vorgeschlagen.

Damit die medizinische Versorgung durch Allgemeinmediziner vor Ort gewährleistet bleibt, ist Eckpunkt eines solchen Konzeptes jedenfalls, dass weiterhin ausreichend Kassenstellen für Allgemeinmediziner in Bad Gastein, Bad Hofgastein und Dorfgastein sichergestellt sind.

Auf dieser Grundlage haben die drei Gemeinden am 16. April einem renommierten und international anerkannten Gesundheitsexperten folgenden Auftrag erteilt:

- Bestandsaufnahme der derzeitigen medizinischen Versorgung im Gasteinertal und darauf aufbauend
- Erstellung eines Vorkonzeptes für ein künftiges Versorgungssystem.

Dieses Vorkonzept wurde nun am 24. Mai Vertretern aller 3 Gemeinden vorgestellt und folgende weitere Vorgangsweise vereinbart:

- Legung eines Angebots durch unseren Experten Dr. Piribauer für die Erstellung eines detaillierten Konzeptes „Primärversorgungsnetzwerk Gasteinertal“
- Beratung und Beschlussfassung in den drei Gemeinden noch vor der Sommerpause
- Erstellung des Konzeptes zur Einreichung beim Land Salzburg und der Salzburger Gebietskrankenkasse
- Einreichung des Konzeptes bei der Gesundheitsplattform Salzburg im 4. Quartal 2018. Damit soll die Eintragung des Gasteinertales als eines der 5 geplanten Pilotprojekte im „Regionalen Strukturplan Salzburg“ erreicht werden.

Damit setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt in den gemeinsamen Bemühungen zur Absicherung der ärztlichen Versorgung im Gasteinertal.

Ich werde Sie über die Entwicklung selbstverständlich am Laufenden halten.

## Prüfung durch die Gemeindeaufsicht:

Im letzten November wurde die Gemeinde Bad Gastein einer Prüfung durch die Gemeindeaufsicht des Landes Salzburg unterzogen. Der Prüfbericht wurde von der Gemeindevertretung am 16. Mai behandelt und zur Kenntnis genommen.

Dieser stellt der Gemeinde Bad Gastein ein gutes Zeugnis aus. Einige Zitate:

- *„Die finanzielle Sanierung der Gemeinde wird konsequent und erfolgreich betrieben.“*
- *„Die Budgetspitze (Differenz zwischen laufenden Einnahmen und laufenden Ausgaben = Geld für Investitionen und Anschaffungen) betrug 18,45% oder € 2,9 Mio.“*  
Zum Vergleich: Mitte der 80-er Jahre umgerechnet € 154.000.- ; 2007 1,8 Mio. oder 13,2%
- *„Der Schuldenstand der Gemeinde hat sich durch konsequente Vermeidung von Darlehensaufnahmen konsequent verringert.“*
- *„Die Gemeinde wird im Jahr 2018 erstmals im Bereich der geringen Verschuldung liegen.“*
- *„Trotz dieser eingeschlagenen Finanzpolitik konnten in den letzten Jahren wichtige Investitionen gesetzt werden, die die Infrastruktur der Gemeinde wesentlich verbessert haben.“*
- *„Im außerordentlichen Haushalt wurden in den Jahren 2014 bis 2016 Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von rd. 12.063.300.- verwirklicht“.*
- *„Anstehende dringende Sanierungsmaßnahmen bei diversen Gemeindeobjekten wurden ebenfalls durchgeführt.“*
- *„Der völlig überfrachtete Personalstand konnte in konsequenter Umsetzung des Personal- und Organisationsentwicklungskonzeptes auf ein richtlinienkonformes Maß heruntergefahren werden.“*

Der Prüfbericht weist aber auch auf künftige Aufgaben hin:

- *„Infrastrukturelle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Wiederbelebung des Ortskerns“ (Wasser, Kanal, öffentl. Beleuchtung, Gemeindestraße samt Straubingerplatz)*
- *„Lösung des Mobilitätsproblems im Ort, dringend notwendige Verbesserung der verkehrsmäßigen Anbindung des Ortszentrums und der großen Hotels an das Bahnofsplateau“* spricht: Umsetzung des derzeit in Ausarbeitung befindlichen Mobilitätskonzeptes
- *„Errichtung eines Parkdecks“*
- *„Instandsetzung und notwendiger Weiterbau der Kanalisation, Thermal- und Trinkwasserversorgung, der öffentlichen Beleuchtung und die ordnungsgemäße Herstellung der Gemeindestraßen“* - spricht: Fortführung unseres jahrelangen Straßen- und Kanalsanierungsprogrammes.
- *„Bei der Volks- und Hauptschule sowie der Polytechnischen Schule stehen Sanierungen nach wie vor an.“*

Punkte, die sich auch bereits in unserem Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre wiederfinden und dieses damit bestätigen. Ich darf Ihnen versichern, dass wir konsequent an der Umsetzung dieser Aufgaben arbeiten werden.

Ihr Bürgermeister

  
Gerhard Steinbauer